

<b>Zeitschrift:</b>	Die Sammlung : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen / Schweizerische Nationalmuseen = Les collections : dons, acquisitions, conservations / Musées Nationaux Suisses = Le collezioni : donazioni, acquisizioni, conservazioni / Musei Nazionali Svizzeri
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Landesmuseum
<b>Band:</b>	- (2000-2001)
<b>Artikel:</b>	Kinderszenen aus der Biedermeierzeit
<b>Autor:</b>	Ruoss, Mylène
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-381860">https://doi.org/10.5169/seals-381860</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KINDERSZENEN AUS DER BIEDERMEIERZEIT



2|



3|

2| Kinderporträt Ida Lavater, anonym, um 1815. Aquarell auf Papier. 15 x 13,5 cm. LM 81299.

3| Die Kinder der Winterthurer Familie Greuter, anonym, Winterthur, um 1820. Gouache auf Papier. 38,2 x 30,2 cm. LM 81297.

Im Weiteren konnten zwei Kinderbildnisse aus dem frühen 19. Jahrhundert für die Sammlung gesichert werden. Beide zeigen kleine Kinder in der ihnen vertrauten Umgebung beim Verrichten alltäglicher Tätigkeiten. Ida Lavater (1808–1882), die Enkelin Diethelm Lavaters (1743–1826), des Bruders des berühmten Johann Caspar Lavater, scheint soeben aus dem Rosengarten in die Stube zurückgekehrt zu sein und will nun die Blumen, die sie im Korb am linken Arm mitbringt, in eine weisse, kelchartige Vase einstellen |2|. In der linken Hand hält sie die Schere. Die kleine Floristin trägt ein modisches weisses Empirekleid. Das anonyme Aquarell dürfte um 1815 entstanden sein. 1826 heiratet die dargestellte Ida Lavater den Juristen Friedrich Ludwig von Keller (1741–1801). Mit ihm, der u.a. das Zürcher Zivilgesetzbuch ausgearbeitet hat, lebte sie in späteren Jahren in Halle und Berlin, wo Keller an den dortigen Universitäten römisches Recht lehrte.

Die zweite Arbeit, eine Gouache-Handzeichnung, gibt einen Einblick in ein Wohnzimmer im Haus Steinadler an der Marktgasse in Winterthur |3|. Da nehmen die vier Kinder von Conrad Greuter (1780–1829) und Susanne Sulzberger einen Imbiss ein. Friedrike, das älteste der vier Kinder, unterrichtet ihr Spiel am Spinett oder Tafelklavier, während die zweitälteste Tochter Stephanie am Tisch stehend mit einem Teller mit Früchten gezeigt wird. Neben ihr sitzt ihre kleine Schwester Henriette und hält wie ihr Bruder, der kleine Louis rechts im Bild, einen Apfel in der Hand. Vier Tellerchen mit Süßigkeiten liegen auf dem runden Tisch für die Kinder bereit.